

Politik und Protest

Widerstand tut Not

Der vergiftete Umgangston, eine hasserfüllte Sprache, die Verachtung von Menschen anderer Herkunft: All das macht perplex. Und es fordert zum Widerstand auf. Fasten ist eine Form des Widerstands.

Gewaltfreier Widerstand macht sich vielerorts bemerkbar. Dabei leuchtet die Schönheit der Menschlichkeit und ihr kreatives Potenzial auf. Gott sei Dank gab es immer Bewegungen des Widerstands. Ihr zunehmendes Ausmass und ihre Tiefe beeindruckten. Doch es kommt auch die bedrohliche Fratze autoritärer und gewalttätiger Ideologien zum Vorschein. Nationalistische Ideologien sind immer gewaltträchtig. In diesem Klima werden diejenigen noch weiter an den Rand und darüber hinaus gedrängt, deren Lebensgrundlage und Würde bereits tief angeschlagen sind.

Die Kirchen des Westens haben historisch mehr Anpassung gepredigt und gefördert als Widerstand. Biblisch wurde dies gerne mit dem Verweis auf das 13. Kapitel des Römerbriefes begründet, wo Paulus an die Treue zur Staatsmacht appelliert. Das machte oft andere Bibelstellen vergessen, in denen alles andere als zur Anpassung aufgerufen wird (Röm 12) oder wo eine Staatsmacht skizziert wird, die als mörderisches Ungetüm daher kommt (Offenbarung 13). Daraus ergibt sich für mich eine Aufforderung zum Widerstand gegen die Monster der totalitären Macht.

Allmacht ist ein krankhafter Menschentraum. Sie kommt in der Bibel wortwörtlich kaum vor, fand jedoch Eingang in kirchliche Glaubensbekenntnisse und Lieder. Gottes Macht manifestiert sich indes als Kraft der Schöpfung, des Lebens, der Liebe und der Güte. Sie ist imstande, Leben von unten herauf still und bedächtig zu schaffen. Widerstand gegen die Mächte und Gewalten kämpft mit den Waffen des Geistes: Glaube, Hoffnung, Liebe.

An mindestens drei Stellen im Neuen Testament steht die Aufforderung, dem Teufel zu widerstehen (Eph 6,13 1. Petr 5,8; Jak 4,7). Papst Franziskus nennt Neid, Eifersucht, Ausbeutung und Kriege das Werk des Teufels. Wir dürfen als Christen zu Themen wie dem Waffenhandel, der immer auch Kriege fördert, nicht schweigen. Auch bei der Verteidigung der Würde des Menschen muss Widerstand geleistet werden. Hannah Arendt hat aufgezeigt, wie das Böse in der Banalität der Nichtbeachtung mörderischer Sachverhalte daher kommt. Man muss kein Rassist oder Mörder sein, um am Leiden und Morden mitschuldig zu werden. Arendt nannte einzig das Gute radikal. Heute wird der Begriff der Radikalität in sein eigentliches teuflisches Gegenteil verkehrt. Auch hier ist Widerstand geboten.

Widerstand braucht Gemeinschaft, Fasten, Gebet, um nicht ins Leere zu laufen. Mystik ist die bessere Hälfte des Widerstandes und so Teil davon.

Hansueli Gerber (Freier Berater für UNO, ÖRK u.a.)

Meditation

«Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.» (Röm. 12,2)

Gebet

*Barmherziger Gott, Schöpfer von Himmel und Erde und Vater aller Menschen
Wir leben im Spannungsfeld zwischen Recht und Unrecht,
Zärtlichkeit und Gewalt,
Frieden und Krieg,
Anpassung und Widerstand.
Wir vertrauen auf die Kraft Deiner Güte,
die stärker ist als Waffen und nachhaltiger als Gewalt.
Schenke uns Phantasie und Ausdauer zum Widerstehen in Liebe und Wahrheit,
so wie Jesus von Nazareth es tat.
Amen.*